

Meinung

Kommandant Andreas Heinfellner dankt für Vertrauen

Jugend

Bewerbsgruppe Küb zeigt wieder beim Landestreffen auf Seite 2

Einsatz

Österlicher Einsatzreigen und ein nächtlicher Brandalarm Seite 4

Ein „Upgrade“ für den Küber Fuhrpark



Die Freiwillige Feuerwehr Küb ist seit April um ein Rüstlöschfahrzeug reicher. Das Auto (Bj. 2000) wurde gebraucht von der Wiener Berufsfeuerwehr übernommen. Da das alte Fahrzeug inklusive Ausrüstung 21 Jahre alt ist, stellt das neue und fast vollständig ausgerüstete Fahrzeug ein wertvolles „Upgrade“ dar. Glanzstücke sind ein vollständiges hydraulisches Rettungsgerät, ein stärkeres Notstromaggregat sowie eine zusätzliche Unterwasserpumpe.

Dank an Brandstätter

Ehrenkommandant für Verdienste geehrt.

Der langjährige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Küb, Stefan Brandstätter, ist im Rahmen des Abschnittstages für seine Verdienste um die Feuerwehr in der Region von der Bezirksverwaltungsbehörde bedankt worden. Die Urkunde wurde von

Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz überreicht. Brandstätter ist darüber hinaus Träger mehrerer Auszeichnungen sowie der Ehrentitel Ehrenkommandant und Ehrenbrandrat. Derzeit ist er als einfaches Mitglied in der Wehr aktiv.

AUFEST-JUBILÄUM

Feuerwehr Küb feiert 40 Jahre Gemütlichkeit

Radio NÖ überträgt am Sonntag live aus Küb.

Der bereits verstorbene Feuerwehrkommandant Johann Stögerer hätte es sich wohl nicht träumen lassen, dass einmal seine Idee, das „Küber Aufest“, einen derartige großen und langfristigen Erfolg haben würde. Vor exakt 40 Jahren wurde in der Küber Au (Waitzbauer-Platz) das erste große Zeltfest der Feuerwehr Küb abgehalten - und das heißt es nun im Rahmen

des kommenden Aufestes vom 22. bis 24. Juli 2016 in der Küber Stocksporthalle zu feiern. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet der Frühschoppen am Sonntag - unter anderem mit dem „Oberkrainger Fanquintett“ und dem „Bläserensemble Payerbach“. Ebenfalls mit dabei der ORF mit Radio Niederösterreich, der live aus Küb übertragen wird. Feiern Sie mit!

Alles Gute zum 85er

Martha Brandstätter von Kameraden geehrt.

Frau Martha Brandstätter, langjährige Gönnerin und Patin der Feuerwehr Küb, hat ihren 85. Geburtstag gefeiert. Eine Abordnung hat sie anlässlich ihres Ehrentages besucht und Glückwünsche der Mannschaft überbracht. Darüber hinaus gratuliert die

Feuerwehr ihren Mitgliedern Karl Wieser (75) und Werner Prangl (65).





Wort des Kommandanten

**OBI ANDREAS
HEINFELLNER**

In eine gute Zukunft

Es waren herausfordernde und lehrreiche Monate der Eingewöhnung, die nun hinter mir liegen. Im Jänner hatte ich das Amt des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Küb übertragen bekommen; ein Amt, das viel Freude, aber auch viel Arbeit bedeutet. Als langjähriger Stellvertreter war ich mir dessen immer bewusst und ich danke an dieser Stelle noch einmal allen Mitgliedern, die mir bei der Wahl ihr Vertrauen geschenkt haben. Und natürlich auch meinem Vorgänger Stefan Brandstätter für die vielen Dienstjahre und die perfekte Übergabe. Ich bin, gemeinsam mit meinem neuen Stellvertreter Markus Frass, sehr zuversichtlich, dass wir in dieser Feuerwehr als Team einer guten Zukunft entgegen gehen. Warum ich das glaube? Erstens, weil wir eine tolle Jugend haben, die nicht nur Kinderlachen ins Feuerwehrhaus bringt und auch bei Bewerben und Wissenstests gut abschneidet, sondern auch langfristig den Bestand der Wehr sichert. Und zweitens, weil ich weiß, dass wir als Feuerwehr seit mehr als 120 Jahren auf ein festes Fundament aus Werten aufbauen können, die am besten in unserem Wahlspruch Ausdruck finden: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Ehr!“ Ich würde mich freuen, Sie und ihre Familien, Freunde und Bekannten beim Jubiläums-Aufest in der ESV-Halle begrüßen zu dürfen!

Flohmarkt

17. September 2016

**ab 9 Uhr auf der
„Barbarameile“**

(Barbaraweg)

„Bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus!“

AUFEST 1977-2016

Alles begann

Das Küber Aufest ist eine bemerkenswerte

Die Küber haben immer schon verstanden, Feste zu feiern. Als Vorläufer für das Küber Aufest gilt das jährliche „Sommerfest“, das ab 1972 auf der Wiese beim Gasthaus Kobermann veranstaltet und mit einem festlichen Umzug eröffnet wurde. 1975 kam es mit der Aufnahme des traditionellen Maibaumumschnittes ins Programm zu einer weiteren Aufwertung.

Als Erfinder des Aufestes gilt aber Kommandant Johann Stögerer, der am 30. Jänner 1977 der Mitgliederversammlung den Vorschlag unterbreitet hatte, ob man nicht „ein Zeltfest veranstalten“ wolle. Die Kameraden stimmten der Idee zu – und die Mühe sollte sich lohnen. Der Gewinn in der Höhe von 64.914,56 Schilling fiel 1977 fast doppelt so hoch aus wie die Durchschnittsergebnisse der Vorjahre.

Erste Schritte

Nicht ohne Stolz vermerkt daher auch der Tätigkeitsbericht: „Es gab viele Schwierigkeiten, viel Mühe und Plage, aber unter zahlreicher Mithilfe der Bevölkerung sowie der Feuerwehrfrauen gelang auch dieses und wurde ein sehr schöner Erfolg.“ Gefeierte wurde zunächst in einem für heutige Verhältnisse kleinen Zelt auf einem

Platz der Transportunternehmung Waitzbauer, die das Areal über viele Jahre kostenfrei zur Verfügung stellte (und wofür die Familie 1981 mit der Florianiplakette ausgezeichnet wurde).

36 Stunden Nonstop

Das Aufest wurde am dritten Freitag im Juli um 18 Uhr eröffnet und lief über drei Tage, wobei der Schankbetrieb in den darauffolgenden Tagen jeweils ab 13 Uhr aufgenommen und bis spät in die Nacht – auch am Sonntag – fortgeführt wurde. Nicht fehlen durfte freilich die Musik. Um die Besucher bei Laune zu halten, wurde für jeden Tag zumindest eine Gruppe engagiert, in Spitzenzeiten waren es sogar mehr. Im Jahr 1991 beispielsweise traten allein am Sonntag drei Bands – das „Steirerlandsextett“ (Frühschoppen), die „Oststeirermusikanten“ (Nachmittag) und die „Schottwiener Spatzen“ (Festausklang) – auf.

1983 betrug der Preis für eine Tageskarte im Vorverkauf 50 Schilling, eine Dreitageskarte kam auf 80 Schilling. An Vergnügungen wurden Dosenbude, Stoaheben, Armbrustschießen, Geschicklichkeitsbewerbe, Tanzboden und ein Kinderprogramm geboten. Um

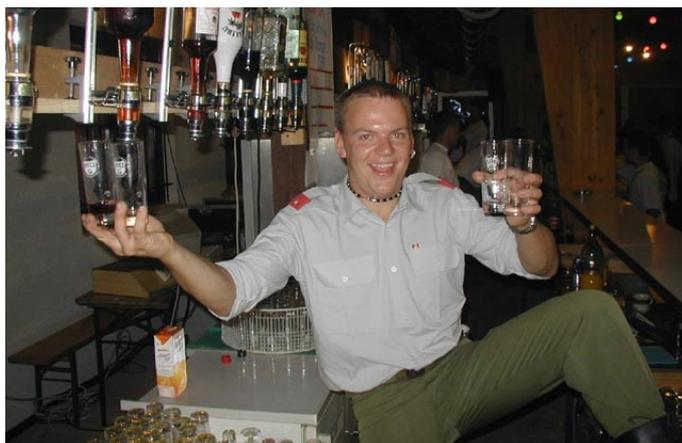
1977

Erfolgsgeschichte.

das Aufest in der Region bekannter zu machen, wurde 1984 sogar ein Werbespot im Kino geschaltet. Die Konzession wurde von der Küber Wirtin Mitzi Kobermann zur Verfügung gestellt.

Seit 1999 in ESV-Halle

1993 wurde der Festplatz auf die Wiese vor dem neuen Feuerwehrhaus verlegt, erst 1999 fand das Küber Aufest in der Stocksporthalle eine langfristige Bleibe. Dank an alle, die uns die Treue halten!



Partystimmung anno dazumal: Die Küber verstehen es zu feiern.

Küber Jugend überzeugt bei Landestreffen

Die Feuerwehrjugend Küb hat beim 44. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend wieder mit tollen Leistungen aufgezeigt. Insgesamt waren am 9. und 10. Juli zwei Gruppen (gemeinsam mit der Partnerfeuerwehr Maris Schutz) ins Rennen gegangen. Überzeugend war vor allem der Auftritt der Gruppe Küb. Die Jugendlichen in Bronze den hervorragenden 5. Platz (von rund 240 Gruppen) und in Silber den 11. Platz (von rund 150 Gruppen).

Damit ist die Gruppe für den Junior-Fire-Cup 2017 erneut qualifiziert. Die zweite Gruppe Küb-Maria

Schutz zeigte ebenfalls gute Leistungen und durfte sich ebenso über ihre Abzeichen freuen. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend Küb schlossen damit an die guten Leistungen bei den vergangenen Bezirksbewerben, als man den ersten Platz erreichte, an.

Für die Jugendlichen war das Lager (mit nicht weniger als 5.600 Teilnehmern) wieder ein großartiges Erlebnis. Die Feuerwehrjugend wurde am 10. Juli beim Feuerwehrhaus vom Kommando, den Eltern der Kinder sowie einigen Mitglieder herzlich empfangen. Gratulation!



Pettenbach: Auto rutscht in Graben

Lenkerin unverletzt.

Am 1. Mai ist es im Ortsteil Pettenbach zu einem glimpflichen Verkehrsunfall gekommen. Eine Autofahrerin war mit ihrem Fahrzeug auf der Zufahrtsstraße zwischen Küb und Pettenbach vom regennassen Weg abgekommen und ins Straßenbankett geraten. Wie die Frau den Einsatz Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Küb mitteilte, habe sie sich aus unerfindlichen Gründen plötzlich geschreckt und das Lenkrad verrissen.

Fahrt fortgesetzt

Wie ein erster Check der Helfer ergab, blieb die Lenkerin unverletzt. Nach der Bergung des Fahrzeuges konnte das Unfallopfer die Fahrt fortsetzen. Die Freiwillige Feuerwehr Küb stand rund 30 Minuten im Einsatz.



Nächtlicher Brandalarm im Gewerbepark Schlöglmühl

Heller Feuerschein, starke Raumentwicklung und so gut wie keine Sicht. Die Feuerwehr Schlöglmühl hatte es bei dem nächtlichen Einsatz, zu dem auch die Feuerwehr Küb am 5. Juli um ein Uhr früh alarmiert worden war, nicht leicht, um sich ein Bild zu machen. Wie sich bei einer Lageerkundung herausstellte, stand in einer offenen Halle eine Box mit Gewerbemüll in Flammen. Um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern, wurden von anrückenden Helfern sofort Löschwasser und Netzmittel eingesetzt. Die Löscharbeiten, die wegen des starken Rauches nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden konnten, erwiesen sich dabei als sehr anstrengend und mühsam. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden an. Insgesamt standen vier Feuerwehren mit 40 Mann im Einsatz.

Österlicher Einsatzreigen

Küber Helfer mussten zu den Feiertagen drei Mal ausrücken.

Es war ein Osterwochenende, das den Mitgliedern der Feuerwehr Küb noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gleich dreimal binnen vier Tagen sind die Helfer zu Notfällen alarmiert worden. Den Beginn



des Einsatzreigen eröffnete eine Personensuche am Karsamstag in Payerbach (der abgängige Mann konnte nach einer Stunde gefunden werden), gefolgt von einem Brand-

einsatz beim Schloss Mühlhof am Morgen des Ostersonntags. Grund war hier ein Osterfeuer, das sich über Nacht neu entzündet hatte. Brenzlich wurde es zuletzt am Dienstag auf der B27, wo ein Pkw von

der Fahrbahn abgekommen und in der Schwarza gelandet war. Die Lenkerin und ihr Hund blieben unverletzt und kamen mit dem Schrecken davon.





PAYERBACHER MEISTERKURSE

seit 1994

Sommer KONZERT

Benefiz zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Küb mit den

**StudentInnen und
DozentInnen der
Payerbacher Meisterkurse**

5. August 2016

um 19 Uhr

im Feuerwehrhaus Küb

Eintritt: € 20,-

Vorverkauf:
in den 6-Ticket Vorverkaufsstellen (Raiffeisenbank und Sparkasse)
sowie im Gemeindeamt in PAYERBACH